

CH_VB 92.3131 vom 19. Juni 1992

Bundesverwaltung, 1992-06-19, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_92.3131

FR: CH_VB 92.3131 du 19 juin 1992

IT: CH_VB 92.3131 del 19 giugno 1992

Erwägungen

E. 19

juin 1992 soient respectées, ici comme ailleurs, les dispositions générales en matière de droit du travail et de droit des contrats ainsi que les libertés fondamentales inscrites dans la constitution. Ses efforts devraient se concentrer essentiellement sur les sports qui connaissent un professionnalisme très poussé et où les transferts jouent un rôle important

Mitunterzeichner - Cosignataires: Aguet, Béguelin, Brügger Cyrill, Bundi, Eggenberger, Fankhauser, von Feiten, Haering Binder, Hafner Ursula, Jori, Ruffy, Steiger, Vollmer, Züger (14) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 13. Mai 1992 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 13 mai 1992 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 92.3143 Postulat Aregger Schweizerische Sportmittelschule Davos Ecole suisse de sport de Davos Wortlaut des Postulates vom 20. März 1992 Der Bundesrat wird eingeladen, bei der durch die Rückweisung des Geschäftes 91.046 (Finanzhilfe an Anlagen für sportliche Ausbildung) notwendig gewordenen Ueberprüfung des Finanzbedarfes einer Starthilfe für die Gründung einer schweizerischen Sportmittelschule in Davos erste Priorität einzuräumen. Texte du postulat du 20 mars 1992 L'objet 91.046 (Installations destinées à la formation sportive. Aide financière) ayant été renvoyé, le Conseil fédéral est invité à examiner en toute priorité l'octroi d'une aide initiale en faveur de la création d'une école suisse de sport à Davos. Mitunterzeichner-Cosignataires: Bezzola, Columberg, Eggly, Engler, Heberlein, Hegetschweiler, Jaeger, Reimann Maximilian, Schmidhalter, Steinegger, Verterli, Wyss (12) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Die Bedeutung des Sportes für die physische und psychische Gesundheit des Menschen ist unbestritten. Grundlage ist und bleibt der Breitensport, der aber von Erfolgen im Leistungssport sehr abhängig ist Der Leistungssport erfüllt eine Leitfunktion, die gerade bei Jugendlichen sehr motivierend wirkt Unsere Gesellschaft, in der auch die Bildung einen sehr hohen Stellenwert besitzt, ist zur Schaffung von Voraussetzungen für die gleichzeitige Förderung von Schulbildung und Leistungssport verpflichtet Das Projekt einer schweizerischen Sportmittelschule Davos ist dem Bundesrat bekannt Es entspricht den gewünschten Voraussetzungen in idealer Weise. Die Landschaft Davos und der Kanton Graubünden sind bereit, erhebliche Leistungen für die Schaffung einer Sportmittelschule zu erbringen. Im sportlichen Bereich wird die Zusammenarbeit mit dem SLS, dem NKES und den Sportverbänden gesucht Es ist nun angezeigt, dass das Projekt auch vom Bund im Rahmen seiner Sportförderung im Investitionsbereich und bei der Anerkennung der Lehrgänge unterstützt wird. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 13. Mai 1992 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 13 mai 1992 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 92.3148 Postulat Comby Massnahmen gegen die Neue Armut Mesures concrètes contre la paupérisation en Suisse Wortlaut des

Postulates vom 20. März 1992 Mehrere Untersuchungen in verschiedenen Schweizer Kantonen über die Neue Armut haben gezeigt, dass zahlreiche Menschen in unserem Land in prekären Verhältnissen, ja in Armut leben. Betroffen sind besonders drei Personengruppen: Junge, alleinerziehende Frauen und Betagte. Einzelne Kantone und Gemeinden haben bereits reagiert und entsprechende Massnahmen zur wirksamen Bekämpfung dieser Verarmungstendenzen ergriffen. Auch auf Bundesebene darf man nicht zuwarten, bis die Ergebnisse der in Angriff genommenen neuen gesamtschweizerischen Untersuchungen vorliegen. Im Gegenteil ist es dringend notwendig, schon jetzt zum Schutz der menschlichen Würde konkrete, gezielte Massnahmen zur Unterstützung von Einzelpersonen und Familien in Not zu beschliessen. Deshalb schlagen wir dem Bundesrat vor, die folgenden zwei konkreten Massnahmen zu prüfen: 1. Eine substantielle Erhöhung der Bundesbeiträge zur Finanzierung der Verbilligung der Krankenkassenbeiträge für Menschen, die in Armut leben. Der Betrag, der in Artikel 4 des Bundesbeschlusses vom 13. Dezember 1991 über befristete Massnahmen gegen die Entsolidarisierung in der Krankenversicherung vorgesehen ist, ist ungenügend. Zur Lösung der in den erwähnten Untersuchungen aufgezeigten Probleme muss er unbedingt merklich erhöht werden. 2. Die Gewährung von Subventionen an Kantone, die zusätzliche Zuschüsse zu den EL (Ergänzungsleistungen des Bundes) für Personen und Familien gewähren, die in äusserst schwierigen Verhältnissen leben. Wir ersuchen den Bundesrat, eine Aenderung der Gesetzgebung im Bereich der Krankenversicherung und der Ergänzungsleistungen zur AHV und IV im Sinne unseres Postulates ins Auge zu fassen. Texte du postulat du 20 mars 1992 Plusieurs études réalisées dans divers cantons suisses sur les «nouvelles pauvretés» ont démontré que de nombreuses personnes dans notre pays vivent dans des situations critiques de précarité, voire de pauvreté. Trois catégories de personnes sont particulièrement touchées. Il s'agit des jeunes, des femmes seules ayant charge de famille et des personnes âgées. Des cantons et des communes ont déjà réagi en prenant des mesures appropriées afin de lutter efficacement contre ce phénomène de paupérisation. Il ne faut pas attendre les résultats des nouvelles études entreprises au niveau suisse avant d'agir sur le plan fédéral. En effet, il y a urgence à adopter des mesures concrètes, de manière ciblée, dans le but d'apporter une aide aux individus et aux familles qui sont dans le besoin, dans le respect de la dignité humaine. C'est pourquoi nous proposons au Conseil fédéral d'étudier la possibilité d'adopter les deux mesures concrètes suivantes: 1. Une augmentation substantielle de l'aide de la Confédéra-

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Gross Andreas Wahrnehmung der Persönlichkeitsrechte im Berufssport Postulat Gross Andreas Sauvegarde des droits de la personnalité dans le sport professionnel In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1992 Année Anno Band III Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 16 Séance Seduta Geschäftsnummer 92.3131 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 19.06.1992 - 08:00 Date Data Seite 1211-1212 Page Pagina Ref. No

E. 20

021 290 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de

l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.